

Papsttum und Kaiserkrönung

Ein Beitrag zur Frage nach dem Alter des Ordo Cencius II

Don

Hans-Walter Kletwiz

Übersicht: 1. Einleitung S. 412. · 2. Die Krone des Papstes S. 416.
3. Das Kardinalskollegium im C II S. 419. · 4. C II und die Ordines
Romani des 12. Jahrhunderts S. 425. · 5. Der Altar der Kaiserkrönung
S. 428. · 6. Der Kaiser als Marschall des Papstes S. 432. · 7. Scrutinium, electus imperator, Papsteid und Römereide S. 436. · 8. Ergebnis: C II und das Reformpapsttum S. 441.

1. Einleitung

Seit P. E. Schramm in seiner grundlegenden Abhandlung über die Ordines der Kaiserkrönung den auf einem Vorsatzblatt des „Liber censuum“ der römischen Kirche überlieferten, gemeinhin als Cencius II (C II) bezeichneten Ordo im Gegensatz zur Auffassung von E. Eichmann an das Ende des 12. Jahrhunderts gerückt und den Versuch gemacht hat, nachzuweisen, daß er vom Kardinalkämmerer Cencius selbst, dem nachmaligen Papst Honorius III., zwischen Oktober 1197 und Februar 1198 verfaßt worden sei, hat dieses für die Entwicklungsgeschichte des Kaisertums so wichtige Zeugnis noch immer nicht den Charakter einer klaren Quelle gewinnen können.¹⁾ Denn Eichmann hat die Ergebnisse seines Gegners nicht anerkannt, sondern in mehreren Arbeiten mit alten und neuen Gründen seine Lehre aufrechterhalten, derzufolge C II in die Spanne zwischen 962 und 1014 gehört und wahrscheinlich schon bei der Krönung Ottos d. Gr. gegolten habe.²⁾ Freilich hat auch Eichmann keine allgemeine

¹⁾ P. E. Schramm, Die Ordines der mittelalterlichen Kaiserkrönung. Ein Beitrag zur Geschichte des Kaisertums (AUS. 11, 1930, 285 ff.).

²⁾ Ed. Eichmann, Zur Datierung des sogenannten Cencius II (Hist. Jb. 52, 1932, 265 ff.); Das Verhältnis von „Cencius I“ zu „Cencius II“ (Festschrift für M. Grabmann, Beiträge zur Geschichte der Philosophie und